

Häfele übernimmt Stuttgarter Startup ThingOS

Weiterer Schritt zu ganzheitlichen Raumlösungen

Freitag, 04.03.2022

Häfele baut seine Kompetenzen für die smarte Vernetzung von Möbeln und Räumen aus und übernimmt rückwirkend zum 1. Februar ThingOS. Die Häfele Gruppe arbeitet bereits seit 2017 intensiv mit dem Stuttgarter Startup zusammen. ThingOS steht für „Betriebssystem (Operating System = OS) für vernetzbare Objekte (Internet of Things = Thing)“. Mit der Übernahme holt sich Häfele nach eigenen Angaben die Technologiekompetenz und das Know-how ins Haus, um seinen Kunden aus Handwerk, Objekt und Industrie eine ganzheitliche, vernetzte Gestaltung von Räumen zukunftssicher zu ermöglichen.

Häfele Unternehmensleiterin Sibylle Thierer sieht in diesem Schritt die logische Fortführung der Strategie, sich auf dem Markt für innovative Beleuchtungslösungen als Impulsgeber der Branche zu etablieren. „Die Bedeutung vernetzter Lösungen hat Häfele bereits vor Jahren erkannt und sich vom angestammten Bereich des Möbellichts zum ganzheitlichen Lichtanbieter weiterentwickelt“, kommentiert die Unternehmensleiterin. Mit der Übernahme der Architektenmarke Nimbus 2019 komplettierte Häfele sein Kompetenzfeld Licht. Raum- und Möbellicht lassen sich nun zu einer harmonischen Gesamt-Atmosphäre verschmelzen, die zentral geplant und gesteuert wird – bis hin zu cleveren Akustiklösungen und innovativen Konzepten rund um das Thema smarte Vernetzung. „Nun gehen wir noch einen Schritt weiter und machen die digitale Konnektivität zur Kernkompetenz, indem wir sie gemeinsam mit unserem neuen Familienmitglied ThingOS unter dem Häfele Dach weiterentwickeln“, so Thierer.

Das junge Stuttgarter Unternehmen ThingOS, entstanden als Start-up aus der Universität Stuttgart, hat mit seinem Team in nur wenigen Jahren zahlreiche Geschäftsfelder von Smart Home über Smart Building (Hotels, Restaurants) bis hin zur smarten Industrie erschlossen. „Als Teil der Häfele Gruppe haben wir nun die Möglichkeit, mit unserer Plattform und unseren Dienstleistungen in ganz neuen Dimensionen zu wachsen“, sagt ThingOS CEO Thomas Kubitza, der gemeinsam mit seinen Co-Gründern Matthias Mögerle, Patrick Bader, Dominique Rau und Albrecht Schmidt die Erfolgsgeschichte als Teil der Häfele Gruppe weiterschreiben will.

Konkret sollen die Häfele Unternehmensbereiche Nimbus (Licht & Akustik), ThingOS (Konnektivität) und Sphinx (elektronische Schließsysteme) zusammenwirken, um ganzheitliche Vernetzungslösungen anzubieten. Drittsysteme verschiedener Anbieter lassen sich ebenfalls über das „Herzstück“ von ThingOS, eine technologieneutrale Schicht, in neue Konnektivitätskonzepte einbinden und steuern.

Weiterer Schritt zu ganzheitlichen Raumlösungen

- [Häfele](#)